

Nr. 9
September 2015
65. Jahrgang

Ihre Werbepartner



Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapier, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe, Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung, im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL-Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbeplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im Kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressarbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.



MAILING & LETTER-CENTER

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: info@stb-grosshauser.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Oktober: 21.9.2015

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de

Auflage: 900.

Jugendfreizeit 2015

Am 18.07.2015 war es endlich so weit! 8 Mädels und Jungs des Vereins haben sich mit ihren 4 Betreuern am Parkplatz der TSV-Halle getroffen um nach Gunzenhausen zu fahren. Gesagt, getan! In Gunzenhausen angekommen wurde schnell der Proviant von der Jugendherberge abgeholt und schon ging es weiter zur geplanten Kanutour. In Pappenheim wurden unsere Kanus zu Wasser gelassen, die Paddel geschnappt und die Altmühl entlang geschippert. Nach



ein paar Startschwierigkeiten hatten fast alle Boote den Dreh mit der Steuerung raus. Zwischendurch wurde ein erfrischendes Bad im Fluss genommen, um dann mit voller Energie dem Ziel immer näher zu kommen. Nach ca. 23 km (manches Boot ist die Strecke gefühlt dreimal abgefahren ...) sind wir am Ziel angekommen. Der Bus wartete schon darauf uns wieder zur Jugendherberge zu bringen, wo wir uns das Abendessen haben schmecken lassen. Danach stand es allen frei die Umgebung zu erkunden.



Nachdem die Engel das Gefühl hatten, Sonntag der 19.07. ist der perfekte Zeitpunkt, um ihre Badewannen ausleeren zu müssen, vielen jegliche Aktivitäten buchstäblich ins Wasser und so wurde die Heimreise angetreten. Müde aber glückliche kamen wir heil wieder zu Hause an.

Auch wenn wir nur eine kleine, dafür aber sehr feine Gruppe waren hat es wahnsinnig viel Spaß gemacht. Eine Sache darf allerdings nicht vergessen werden: Ein ganz großes, herzliches

Dankeschön geht an die Betreuer, die mitgefahren sind: Julia Cieplik (Badminton), Alexandra Grosch (Schwimmen) und Oliver Huschka (Volleyball)!

Thea Dembowsky (Volleyball)



Fußball

Harald Schneider
An der Weinleithe 5 · 90513 Zirndorf
Tel. 0151 / 64 30 34 38
e-mail: HaraldSchneider@gmail.com

Ballzauber in Stauf mit überregionaler Beteiligung

Sommerturnier im Mädchenfußball

Am 11. und 12. Juli war der Sportplatz in Stauf wieder fest in der Hand der Fußballmädchen. Bei den Turnieren der U13-, U15- und U11-Juniorinnen waren insgesamt über 220 Spielerinnen aktiv und ermittelten die besten Teams im Mädchenfußball. In der hochkarätigen Turnierbesetzung der U15 konnten die Gäste von Red Bull Leipzig als weitestgereiste Mannschaft begrüßt werden.

Die Eröffnung des Turnierwochenendes bestritten die U13 Juniorinnen am Samstagvormittag. In zwei Gruppen traten 10 Mannschaften gegeneinander an. Die Spiele der Gruppenphase endeten jeweils mit sehr knappen Ergebnissen und schlussendlich ergab sich folgende Abschlusstabelle der Vorrunde:

Gruppe A:

1. TSV 1861 Zirndorf,	10 (Pkt.)	7:0 (Tore)
2. SV Stauf,	8	3:1
3. Post SV Nürnberg,	5	2:2
4. SV Lauterhofen,	3	2:6
5. SV Michaelpoppenricht,	1	0:5

Gruppe B:

1. TV 1879 Hilpoltstein,	6	3:0
2. SV Breitenbrunn,	6	2:1
3. JFG Kümmersbruck,	6	3:5
4. TSV Falkenheim Nürnberg	5	2:2
5. TV 1848 Erlangen	2	1:3

In den darauf folgenden Halbfinalspielen stand der TSV 1861 Zirndorf dem SV Breitenbrunn gegenüber. Der TV 1879 Hilpoltstein trat gegen den SV Stauf an.

Zirndorf zog mit einem 1:0 Erfolg ins Endspiel ein. Der SV Stauf und TV Hilpoltstein mussten nach einem 0:0 in einem spannenden Elfmeterschießen den 2. Finalgegner ermitteln. Mit 3:2 schaffte schließlich der SV Stauf den Einzug ins Finale. Im Spiel um Platz 9 setzte sich der TV Erlangen mit 2:0 gegen den SV Michaelpoppenricht durch. Das Spiel um den 7. Platz entschied der TSV Falkenheim Nürnberg mit 3:0 für sich gegen den SV Lauterhofen.

Das Spiel um Platz 5 und 6 endet nach regulärer Spielzeit mit 0:0 und die Entscheidung viel ebenfalls im Elfmeterschießen. Die JFG Mittlere – Vils Kümmersbruck gewann dabei mit 4:2 gegen den Post SV Nürnberg.



Das Spiel um Platz 3 konnte der TV 1879 Hilpoltstein klar mit 3:0 gegen den SV Breitenbrunn für sich entscheiden. Im Endspiel zeigte sich dann die Klasse des TSV 1861 Zirndorf, der sich schlussendlich mit 3:0 gegen die Heimmannschaft des SV Stauf durchsetzte und den Turniersieg errang.

Platzierungen:

1. TSV 1861 Zirndorf
2. SV Stauf
3. TV 1879 Hilpoltstein
4. SV Breitenbrunn
5. JFG Kümmersbruck
6. Post SV Nürnberg
7. TSV Falkenheim Nürnberg
8. SV Lauterhofen
9. TV 1848 Erlangen
10. SV Michaelpoppenricht

Bei der Siegerehrung wurden neben Urkunden für die Spielerinnen in der Altersklasse U13 kleine Pokale für jede teilnehmende Spielerin vergeben.

Dabei sein ist eben auch schon einen Preis wert!

Rudi



**UND NACH DEM SPORT ...
... ENSPANNT DUSCHEN!**

- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

HEINZ VOGEL
Sanitär - Heizung
Beratungswelt
auf unserer Homepage

Inh. Norbert Vogel

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon: 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de



Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum
Weimarer Str. 16 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 33 99
e-mail: h-pflaum@t-online.de

„s is wieda Sommer, 's is wieda Sommer, - Sommer in der Stadt ...“

so singt die Spider Murphy Gang in einem ihrer bekannten Songs.

Und für uns, die Herzsportler heißt das übersetzt „s is wieda Sommerfest ...“

An diesem Donnerstag, den 30.07.2015, lassen wir es ganz ruhig angehen bei unserem Herzsport, heißt es doch Kräfte bewahren für unser Sommerfest.

Sicherheitshalber hören wir auch schon ein paar Minuten früher auf; - es wollen ja alle frisch, schick und gestylt sein.

Denn heute trifft sich anschließend wieder mal die ganze Gruppe bei Nello im Regina in Wintersdorf.

Alle sind gekommen, der TSV-Vorstand sogar mit seinem Chef, Fritz Grosshauser, unsere drei Ärzte (Jürgen Petter und seine Vertreter Hartmut und Richard), die Trainerinnen Heide, Ingrid und Jutta, unser Schriftführer Gisbert, die Herzsportler zum Teil mit Partnern



und natürlich Helmut Pflaum, unser Abteilungsleiter mit Frau und Enkel, alles in allem etwa 75 fröhliche Menschen, die hier ihr Sommerfest feiern.

Den Maitre de Plaisier macht wieder unser Fritz Heinlein-Müller. Mit seiner Tuba und der Melodie „Danke ...für diesen neuen Tag“ holt er sich unsere Aufmerksamkeit, um das Wort zu übernehmen.

Der musikalische Dank wird jetzt in wohlgesetzte Worte gekleidet, welche die Leistung derer betonen, die diese Herzsportgruppe erst möglich machen. Für uns Herzsportler ist es nicht selbstverständlich, dass es diese Abteilung beim TSV gibt, deshalb sind wir dankbar dafür und bringen das auch immer wieder zum Ausdruck.

Helmut Schwalb, unser unermüdlicher Geldeintreiber, Weinfahrt-Organisator und Geschenk-Beschaffer hat sich heute für Abteilungsleiter, Schriftführer, Trainerinnen und Ärzte wieder einmal etwas besonderes einfallen lassen: jede/r bekommt ein Stück Bamberger Süßholzschinken, -für Kenner eine Delikatesse (also ehrlich gesagt musste ich als niederbayrischer Beutefranke auch erst googeln, was das genau ist).

Und dann ist der Fritz zur Hochform aufgelaufen und hat ein selbstgemachtes Lied gemeinsam mit uns gesungen, das die Leistung unserer schon oben erwähnten Abteilungsstruktur auch noch musikalisch gewürdigt hat.

Der gemeinsam gesungene Refrain hat gelautet:

*„Beim TSV zum Reha-Sport, da kumma mir immer zamm
und alle song wir miteinand, derhamm is doch derhamm.*

*Das ist der Wind, Wind, Wind, der fränkische Wind;
der wird noch wehen, wenn wir längst nicht mehr sind“*

Na ja, der Schluß des Refrains erzeugt bei aller Lebensfreude natürlich auch einen Schuß Nachdenklichkeit.

Dem Fritz sei Frau soll ja gestern noch g'sacht ham, dass sie vielleicht gar nicht mitgeht, wenn er rechte Kaschperla macht. Aber als er fertig ist mit Ansprache und Liedern hat



KÖNIG
BÄDER WÄRME SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst

sie gemeint, dass sie sich jetzt dafür vielleicht eventuell unter Umständen sogar a bisschen entschuldigen müsst.

Super hat er es nämlich gemacht!

Und seine Frau unterstützt ihn dann auch noch mit ein paar wunderbaren Lesungen fränkischen Humors, bei denen auch der Vorstand ein wenig auf die Schippe genommen wird.

Helmut Pflaum (genau gesagt sein Enkel auf seinem Arm) verteilt dann noch kleine Herzen, die uns auf dem Schreibtisch oder wo auch immer an unsere Herzsport-Familie erinnern sollen.

Neben dem ganzen Programm haben wir natürlich wunderbar gegessen und getrunken und geredet und gelacht und erzählt und viele sind aufgestanden und haben vorbereitet oder ad hoc auch noch ihre humoristischen Beiträge zum besten gegeben.

Am Ende hieß es dann viele male „A schöne Sommerzeit, lass es Dir gut gehen, bleib g'sund und munter und ich freue mich schon aufs Wiedersehen am 03. September“.

Ich freue mich auch aufs Wiedersehen, bedanke mich auch bei allen für die schönen gemeinsamen Stunden beim Herzsport und beim Sommerfest :

„Adee, bleibt schee !“

BJN

**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

KfW-70

i INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Altenberger Team-Sportfest am 19. Juni

Nach der Auftaktveranstaltung des Kinderleichtathletik-Cups bei unserer Zirndorfer Bahneröffnung, haben sich nun rund 80 Kinder beim Altenberger-Team-Sportfest zur zweiten Veranstaltung getroffen. Damit am Ende das Finale im Rahmen der Schülerylympiade erreicht werden kann, sind vorher mindestens drei Qualifikationswettkämpfe notwendig. Mit Mannschaften aus Fürth, Neustadt/Aisch, Neuendettelsau, Veitsbronn und Katzwang war in den Altersklassen U8, U10 und U12 reichlich Betrieb. In den Pausen hatten die Kinder auch immer wieder etwas zu staunen, denn parallel wurden die Mittelfränkischen Meisterschaften im Stabhochsprung veranstaltet.



Die Bibertstädter wären eigentlich mit zwei Mannschaften an den Start gegangen. Neben der U10 Mannschaft wurde auch eine U12er gemeldet. Hier blieb am Ende aber leider nur Johanna Siegmund übrig – der Rest fiel krankheits- oder verletzungsbedingt aus. Gute Besserung an dieser Stelle!

Die U10-Mannschaft, in der Besetzung Antonia Müller, Hanna Roth, Simona Paschold, Jana Hitzler, Jasmin Waber, Johanna Westphal und Veit Bestle, starteten mit dem sogenannten Hoch-Weitsprung. Hier mussten sie über ein Hindernis in Zonen springen. Selbst die Kampfrichterin war von den Leistungen erstaunt und so bekamen die Kinder von ihr die Worte „na ihr seid aber gute Springer“ zu hören.

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Von dieser Aussage beflügelt ging es direkt im Anschluss zur Hindernis-Pendelstaffel. Auf einer 40 m Sprintstrecke kam es zum Duell mit den Katzwanger Rennmäusen. Am Schluss haben wir eine Handvoll Hindernisse mehr überwunden und konnten somit dieses Duell für Zirndorf entscheiden..

Bei der nächsten Disziplin trifft das Sprichwort „Rom wurde auch nicht in einem Tag gebaut“ wohl am besten zu. Beim Wurf konnten wir unsere guten Leistungen aus den vorherigen Disziplinen leider nicht fortführen, aber immerhin hat sich die Mannschaft von Wurf zu Wurf gesteigert und man sah schon eine deutliche Verbesserung der Wurfeigenschaften!

Im abschließenden Stadioncross ging es querbeet über das Hans-Reif-Sportzentrum. Auch hier konnten gute Plätze und wichtige Punkte im Ausdauerbereich erzielt werden.

Johanna Siegmund kämpfte zusammen mit den Katzwanger Rennmäusen gegen die Konkurrenz an. In einem soliden Wettkampf erreichte sie am Ende Platz 3. Bei der Hindernis-Pendelstaffel konnten sie sogar zwischenzeitlich auf Platz 2 spurten.

Kreismeisterschaften 3-Kampf am 27. Juni in Nürnberg

Angeführt von Routinierin Yara Pursko (W13) stellten die Bibertstädtler Veit Bestle, Olé Farthöfer (M8), Svenja Farthöfer (W12), Susanna Bischoff (W13) und Newcomerin Julia Schneider (W10) ihre Regenschirme im Nürnberger Tillypark auf. Traditionell kämpfen die Kreisvereine auf der Anlage des SG Nürnberg-Fürth um die Kreismeistertitel im Dreikampf.

Aufgrund der Wetterverhältnisse waren es keine guten Voraussetzungen für die Generalprobe der Meisterschaften im Vierkampf am 11. Juli auf der heimischen Sportanlage.

Für Svenja, Susanna, Yara und den beiden Jungs Olé und Veit stand zu Beginn der Weitsprung an.

Yara und Veit konnten hier sofort ein Ausrufezeichen setzen. Veit erzielte mit 2,72 m die drittbeste Weite und musste leider nur zwei 3m-Springern den Vortritt lassen, Yara setzte sich mit 3,99 m sofort an die Spitze des Feldes.

Veit konnte seinen 3. Platz bis zum Ballwurf verteidigen, denn auch auf der Sprintstrecke musste er mit 9,5 sec nur zwei Konkurrenten hinterher schauen. Lediglich beim Wurf des 80g Balles verlor er seinen Platz auf dem Podest, er hatte zwar auch hier den 3. Platz inne, aber der Weitenunterschied von 5,5 m war leider zu groß.

Für TSV-Neuling Julia war es der erste Wettkampf, sie hat sich erst vor 4 Wochen der Leichtathletikabteilung angeschlossen und konnte bereits tolle Fortschritte verzeichnen. Gleich zu Beginn gelang ihr mit 3,23 m ein Sprung über die 3m-Marke.

Nach dem Ballwurf ging es für die U14 zum abschließenden 75 m Sprint. Susanna war mit 11,5 sec die Schnellste. Yara konnte im Ballwurf mit 31,50 m deutlich ihre Führung ausbauen und so reichten 11,9 sec zum Titel vor ihrer 800 m Rivalin Phillis Havenga (LAC Quelle Fürth).

Bereits nächste Woche geht es auf der Sportanlage der Bertholt-Brecht-Schule wieder heiß her. Denn dann wird um die Kreismeistertitel in den Einzeldisziplinen gekämpft.

Kreismeisterschaften Einzel am 4. Juni in Nürnberg

Nach der Ausrichtung des Kreisvergleiches 2013 veranstaltete der Kreis Nürnberg/Fürth/Schwabach die diesjährigen Kreismeisterschaften in den Einzeldisziplinen.

Trotz der relativ spät stattfindet Meisterschaften und der parallel veranstalteten Süddeutschen oder auch Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Kaiserslautern und Garmisch-Partenkirchen haben einige Sportler den Weg zur Berthold-Brecht-Anlage gefunden.

Die Roten waren mit 10 hungrigen Athletinnen und zwei Athleten in Nürnberg vertreten. Am Wochenende des Rekordsommers (40, 3 Grad - Kitzingen) mussten nicht nur die Mitstreiter besiegt werden, sondern auch der Hitze musste Paroli geboten werden.

Die herausragendsten Leistungen erzielte Miriam Backer in der Altersklasse W15. In ihren beiden Einzeldisziplinen konnte sie jeweils von ganz oben grüßen. Über die 100m unterbot sie mit 13,10 sec nochmals die A-Quali für die Bayerischen Meisterschaften in Aichach, im Weitsprung fehlten ihr lediglich 11 Zentimeter zu einem „5er-Sprung“.

Die Dreikämpfer aus Nürnberg konnten eine Woche später ihre Leistungen zum Teil deutlich verbessern. So steigerte sich Svenja Farthöfer (W12) im Sprint und Ballwurf auf 12,27 sec bzw. 33 Meter! In Nürnberg noch gänzlich knapp (3,99 m) an den 4 Meter gescheitert, hat es nun mit ihrer Punktlandung gereicht. Auch mit 11,57 sec und 32,50 m verbesserte Yara Prusko (W13) ihre Leistungen aus der Vorwoche.

Was lange währt. So auch bei Annemarie Hummel (U20) im Hochsprung, sie konnte nun endlich ihre Bestleistung um 5 cm auf 1,50 m schrauben und ersprang sich Rang 3.

Im Weitsprung konnte Annemarie den dritten Einzelsieg nach Zirndorf holen, 4,76 m bedeuteten in ihrer Altersklasse den obersten Stockerlplatz.

Alles andere als planmäßig lief es bei Zoé Brock (W15), bei ihrem vorletzten Wettkampf vor den Bayerischen, sicherte sich mit 10,46 m in Burghaslach die B-Quali, fiel kein 10er



raus – 9,45 m waren dennoch Platz 1. Sofern keine 24 Athletinnen gemeldet sind, ist auch sie in Aichach dabei.

Am Ende des Wettkampftages fanden die Staffelläufe statt.

Erstmals in der neuen Zeitrechnung des TSV gingen zwei Quartettes aus Zirndorf an den Start. Zum Einen die erprobte 4x100m U16-Staffel mit der gewöhnlichen Besetzung Adams – Brock - Thiel – Backer und zum Anderen die spontan zusammengewürfelte 4x75m U14-Staffel in der Besetzung Farthöfer – Lux – Prusko - Bischoff.

Die beiden eingesetzten Kampfrichterwarte haben fleißig versucht einige Disziplinen zusammenzulegen und nach vorne zu verschieben, sodass der Sportplatz wieder zügig verlassen werden konnte. Die Zügel im Wettkampfbüro hatte Marcus Grun in der Hand, er wurde vom Kreis gebeten diese Aufgabe zu übernehmen. Der Wettkampf lief ohne größere Probleme über die Bühne, nur dem Drucker wurde es bei Temperaturen um die 40 Grad irgendwann auch ein bisschen zu warm.

Kreismeisterschaften im 4-Kampf am 11. Juni in Zirndorf

Fast schon traditionell treffen sich im Sommer die Kreisvereine auf der Bibertsportanlage zu den Kreismeisterschaften im Vierkampf. Die gute Wettkampforganisation hat sich schon lange nicht mehr nur bei den umliegenden Vereinen herumgespröchen. So konnten in den letzten Jahren schon viele Vereine von außerhalb des BLV Kreises Nürnberg/Fürth/Schwabach vom Stadtoberhaupt Thomas Zwingel, der die Wettkämpfe traditionell eröffnet, begrüßt werden.

Auch dieses Jahr haben drei Vereine die lange Anfahrt auf sich genommen. Neben dem LSC aus Höchststadt/Aisch und dem TSV Ipsheim fand auch Alma Janson vom TSV Coburg-Scheuerfeld den Weg nach Zirndorf. Den Anfahrtsrekord hat sich aber nun ein Thüringer Verein gesichert. Zuvor war dieser bei den beiden Ingolstädter Vereinen MTV und DJK. Aus Suhl konnte der Winter- und Sommersportverein mit seinen vier Athleten begrüßt werden. Drüber freute sich der Zirndorfer Bürgermeister Thomas Zwingel ganz besonders.

Pünktlich um 10 Uhr konnte es losgehen. Insgesamt waren 119 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus 14 Vereinen gemeldet. Der TSV Zirndorf stellte bei seinem Heimwettkampf mit 26 Sportlern vor dem LAC Quelle Fürth und dem TSV Katzwang das größte Starterfeld.

Bei den Kindern konnte ein Doppelsieg durch Paula Hirn und Julia Schneider (W10) gefeiert werden.

In der darunter liegenden Altersklasse kämpften zum Teil bis zu 20 Athletinnen um die vorderen Plätze. Amelie Brandl (W9) sicherte sich mit 827 Punkten den 4. Platz. Anna Tillmanns (704 Punkte) führte das Zirndorfer Feld bei ihrem ersten Wettkampf gleich von vorne an und so sicherte auch sie sich in der Altersklasse W8 vor Antonia Müller (622 Punkten) den 4. Platz.

Bei den Jungs konnte sich Veit Bestle (M8) den 3. Platz erkämpfen und scheiterte nur knapp am zweiten Podestplatz.

Yara Prusko lieferte sich mit Verena Baumann vom LSC Höchststadt/Aisch einen heißen Kampf um Platz 1. Jedoch konnte die Höchststädterin zwei der vier Disziplinen für sich



entscheiden. Im Hochsprung waren beide mit übersprungenen 1,30 m gleichauf. Den Ballwurf konnte Yara zwar mit 3,00 m Vorsprung gewinnen, dies reichte aber nicht für den 1. Platz in der Gesamtwertung – Kreismeisterin wurde sie dennoch.

Die U16-Mädchenstaffel war an diesem Wettkampftag zwar nicht gemeinsam unterwegs, aber trotzdem gingen die ersten drei Platzierungen nach Zirndorf. Miriam Backer gewann vor ihren Trainingspartnerinnen Zoé Brock (1735 Punkte) und Selina Thiel (1676 Punkte) überlegen mit 1854 Punkten.

Die abschließenden 800m-Läufe brachten nochmal einige Podestplätze ein. So sicherte sich Finn Alt in 3:18,67 min vor Veit Bestle (M8) den 3. Platz.

Lorenz Bischoff und Marc Röder (M9) sowie Paula Hirn und Julia Schneider (W10) holten jeweils die Plätze 2 und 3 nach Zirndorf. Amelie Brandl und Johanna Westphal eiferten ihren Trainingskolleginnen nach und liefen ebenfalls auf die unteren beiden Podestplätze.

Da der Zeitplan sehr gut eingehalten worden war, konnten wir schon früher mit den Siegerehrungen beginnen. Diesen Zeitgewinn haben alle Teilnehmer zum vorzeitigen Rückzug aus der immer stärker werdenden Sonne genutzt. Plätze im Schatten zur Abkühlung waren nun gefragt.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an ALLE helfenden Hände, vom Kuchenlieferant bis hin zum Maßbandhalter! Ohne diese Hände wäre ein solches Sportfest nicht möglich. Vielen vielen Dank im Namen der Leichtathletikabteilung!


OPTIK RANK
 Experten in Sachen Augenoptik
 Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 2
 Zirndorf
 Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
 GLÄSER
 SONNEN-
 BRILLEN

Bayerische Meisterschaften am 18. Juni in Aichach

Trotz der Regenschauer am Samstag war es ein heißes Wochenende. Kämpfte doch im schwäbischen Aichach bei Augsburg die Elite um Bayerns (Leichtathletik)Kronen. Die umliegenden Hotels waren schon Wochen zuvor ausgebucht, denn rund 700 Athletinnen und Athleten waren zu Gast beim LG Aichach-Rehling.

Nachdem sich letztmalig im Jahre 2008 eine Bibertstädtlerin die Spikes für eine Bayerische Meisterschaft gebunden hatte, wurde der TSV Zirndorf nach 7 Jahren nun schon zum zweiten Mal in diesem Jahr auf einer weiß-blauen Veranstaltung vertreten.

Die Vorzeichen waren gut, denn was gibt es eindeutigeres als Zahlen? Die letzten Wochen haben die Richtung bei Zirndorfs Sprintern klar vorgegeben.

Marcus Grun (U23) stellte erst vor zwei Wochen seine Bestleistung über 100 m ein. So konnte er sich nochmals in Ruhe auf die anstehenden Meisterschaften vorbereiten. Aufgrund seiner beiden A-Qualis für 100 m und 200 m durfte er das komplette Wochenende in Aichach verbringen.

Am Samstag stand zunächst die kürze Sprintdistanz an. Die Einteilung der Vorläufe hätte für Marcus nicht besser sein können. Denn mit Lucien Aubry (LG Erlangen) hatte er den schnellen Deutschen Jugendmeister als Gegner. Dies spiegelte sich auch am Ende in der Zeit wieder, 11,27 sec bedeuteten hinter Aubry den zweiten Platz und erneut eine persönliche Bestleistung.

Nun stieg die Spannung mit jedem weiteren Vorlauf, denn nur die vier Sieger der Vorläufe und die vier Zeitschnellsten qualifizierten sich für das Finale. Das Wettkampfbüro ließ sich aber redlich Zeit mit der Auswertung, denn erst 8 Minuten vor dem eigentlichen

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächterin: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

Startschuss des Finales wurden die Teilnehmer bekanntgegeben. Marcus war dabei! Jetzt galt es aufwärmen in Windeseile.

Im abschließenden Finale, welches auch immer ein Publikumsmagnet ist, konnte Marcus seine bis dato aufgestellte Bestleistung von 11,30 sec erneut unterbieten. Im Finale war er lediglich 1 Hundertstel langsamer als im Vorlauf, es reichte aber dennoch zum Platz 6 in Bayern! Der Titel ging wie nicht anders zu erwarten in 10,73 sec nach Erlangen. Während



Marcus die Nacht im örtlichen Hotel verbrachte, sind am zweiten Tag der Veranstaltung dann auch Miriam Backer und Zoé Brock (beide W15) angereist.

Miriam hatte ebenfalls die A-Quali in der Tasche. Wer im vornherein einen Blick auf die Meldeliste geworfen hatte, für den dürfte der Verlauf nicht überraschend gewesen sein. Den 12. Platz hatte sie auf dem Papier schon mal inne. Aufgrund der Teilnehmerzahl (31) fanden vor dem Finale die Vorläufe und Zwischenläufe statt. Bei den Vorläufen kamen hier die 16 zeitschnellsten Sprinterinnen weiter. Mit ihrem Sieg im ersten Vorlauf (12,82 sec) sollte dies kein Problem sein. Hier ließ sie unter anderem flinke Beine aus Fürth und München hinter sich.

Bevor der erste Zwischenlauf gestartet werden konnte, gab es noch ein Disput mit einer Kontrahentin, diese hat ihr kurz vor dem Start noch den Startblock verstellt. Letztendlich musste sie nur die Favoritin und spätere Titelträgerin Nina Bauch (LG Augsburg) passieren lassen – in 12,86 sec war sie für das Finale qualifiziert.

Die ersten beiden Plätze waren eigentlich schon klar vergeben, nur um Rang 3 wurde es noch knapp. Bei den Vorläufen noch zeitgleich auf Rang 3 gelegen, musste Miriam letztendlich die Fürtherin Emily Haupt vorbeiziehen lassen. Bayerns vierbeste Sprinterin kommt dennoch aus der Bibertstadt und mit 12,80 sec gelang ihr nochmals eine Bestleistung!

Nach diesem Herzschlagfinale war dann Marcus wieder an der Reihe. Die Stellplatzkarte hatte er bis zur letzten Sekunde noch in der Tasche, denn eine Erkältung plagte ihn. Zirndorfs gute Seele und Trainer Werner Höfler motivierte ihn aber zur Abgabe.

Sein Ziel für die 200 m schon seit Anfang der Saison fest: Die 23 Sekunden Marke knacken! Somit kam ihm hier die Laufeinteilung gerade recht, denn auch hier hatte er wieder Glück. Mit gemeldeten 23,04 Sekunden war er laut Laufeinteilung der Langsamste und hatte somit genug „Zugpferde“ vor sich.

Am Kurvenausgang war er noch gleich auf, doch auf den letzten Metern fehlten ihm dann doch die Körner. Als am Ende die Ergebnislisten veröffentlicht wurden und er sich mit sensationellen 22,86 sec wiederfand, steht eines fest: Der Dank gilt Werner, das „Isogetränk“ wird an dieser Stelle noch folgen!

Den Schlusstrich unter dieses ereignisreiche Wochenende durfte Zoé Brock ziehen. Die Kugelstoßerin war mit der B-Quali angereist, aber dennoch bestanden Chancen auf

einen guten Stoß. Nachdem in den letzten Wochen die 10 m leider nicht erreicht werden konnten, sollten sie nun in Aichach wieder fallen. Der dritte Versuch war dann schließlich auch der Beste. Mit 9,82 m konnte zwar das gesteckte Ziel nicht erreicht werden, aber dennoch ist sie die achtbeste Kugelstoßerin in Bayern.

Höchstatter Leichtathletik-Meeting am 29. Juli

Bereits zum fünften Mal fand auf der Sportanlage an der Ziegelhütte das Leichtathletik-Meeting des LSC Höchststadt/Aisch statt. Rund 230 Teilnehmer konnte der LSC begrüßen, eine ordentliche Teilnehmerzahl für ein Meeting und noch dazu am Saisonende. Mit der Livemusik und den beiden Stadionsprechern war es eine recht gemütliche Veranstaltung. Obwohl wir während der Anreise noch mit kräftigen Regenschauern zu kämpfen hatten, war vor Ort davon nichts mehr zu sehen, im Gegenteil, die Sonne zeigte sich sogar.

Ein Dutzend Wettkämpfer aus Zirndorf waren angereist um nochmal ihre Form zu testen. Das Altersspektrum reichte von M 75 bis W 12. Also Opa und Urenkel wollten es wissen. Fangen wir gleich mit dem Ältesten an.

Werner Kohnen startete in der M 75 und belegte dreimal Platz eins. Speer 21,73 m, Diskus 20,63 m, Kugel 9,15 m. Fast ebenso erfolgreich war Michael Bischoff in der M 45. Er wurde zweimal Erster. 100 m 14,49 sec und 1000 m in 3:35,73 min.

Nun werden die Teilnehmer wesentlich jünger aber sie waren nicht weniger erfolgreich.

Marcus Grun (M) siegte ebenfalls zweimal. Auf seiner Lieblingstrecke (100 m) lief er 11,46 sec, den Speer warf er 32,82 m weit.

Viola Leisner (F) gewann den Weitsprung mit 3,95 m und wurde über 100 m mit 14,52 sec Zweite.

Nun zur größeren Gruppe der W 15 Starterinnen.

Miriam Backer gewann den Weitsprung mit 4,75 m und wurde über 100 m mit 13,36 sec Zweite. Selina Thiel lief die 100 m in 14,35 sec (Platz 3) und kam im Weitsprung mit 3,88 m auf Rang 5. Zoé Brock warf mit dem Speer 24,02 m (Platz 1), Weitsprung 3,98 m (3), 100 m 15,03 sec (6). Annina Adams wurde Siebte über 100 m in 15,08 sec.

In der W 13 Altersklasse waren drei Mädchen am Start.

Jara Prusko gewann die 800 m in 2:38,08 min, mit dem Speer wurde sie Zweite (16,80 m), über 75 m wurde sie mit einer Zeit von 11,85 sec Fünfte. Susanna Bischoff wurde Dritte über 75 m (11,38) und Sechste im Weitsprung (3,21 m). Emilia Lux kam zweimal auf Rang acht. 75 m 12,48 sec, Weitsprung 3,01 m.

Die Jüngste in der Mannschaft war Jana Friederich W 12. Sie lief die 75 m in 12,08 sec (6) und sprang 3,23 m weit (9).

Den Schlusspunkt setzten dann die Staffeln über 4x100 m bzw. 4x75 m.

Die Staffel U16 (4x100 m) in der Besetzung Brock, Adams, Thiel und Backer erlief mit 54,13 sec Platz 1.

Die U 14 Staffel (4x75 m) in der Besetzung Friedrich, Lux, Pruske und Bischoff wurde Vierte mit einer Zeit von 44,34 sec.



Ringen

Karin Jelito

Pilotystraße 29 · 90408 Nürnberg
Tel. 0911 / 31 83 45 oder 5 28 66 83
e.mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Datum	Beginn	Bemerkung	Vor	LANDESLIGA NORD	Rück	Bemerkung	Beginn	Datum
12.09.2015	19.30Uhr		Kampftag 1	- ASC Bindlach II			19.30Uhr	31.10.2015
	19.30Uhr		RSC Rehau	- TSV Zirndorf I			19.30Uhr	
	19.30Uhr		KSV Bamberg	- TSV Weisßenburg			19.30Uhr	
	19.30Uhr		1. AC Regensburg	- SC 04 Nürnberg			19.30Uhr	
19.09.2015	19.30Uhr		Kampftag 2	- RCA Bayreuth			19.30Uhr	07.11.2015
	19.30Uhr		TSV Weisßenburg	- SC 04 Nürnberg			19.30Uhr	
	19.30Uhr		ASC Bindlach II	- 1. AC Regensburg			19.30Uhr	
	19.30Uhr		TSV Zirndorf I	- KSV Bamberg			19.30Uhr	
26.09.2015	19.30Uhr		Kampftag 3	- ASC Bindlach II		Vorkampf	17.30Uhr	14.11.2015
	19.30Uhr		KSV Bamberg	- RSC Rehau			19.30Uhr	
	19.30Uhr		1. AC Regensburg	- TSV Zirndorf I			19.30Uhr	
	19.30Uhr		RCA Bayreuth	- TSV Weisßenburg			19.30Uhr	
03.10.2015 (Tag der Dt. Einheit)	17.30Uhr	Vorkampf	Kampftag 4	- TSV Weisßenburg			19.30Uhr	21.11.2015
	19.30Uhr		TSV Zirndorf I	- SC 04 Nürnberg			19.30Uhr	
	19.30Uhr		RSC Rehau	- RCA Bayreuth			19.30Uhr	
	19.30Uhr		KSV Bamberg	- 1. AC Regensburg			19.30Uhr	
10.10.2015	19.30Uhr		Kampftag 5	- ASC Bindlach II		Vorkampf	17.30Uhr	28.11.2015
	19.30Uhr		RCA Bayreuth	- KSV Bamberg			19.30Uhr	
	19.30Uhr		SC 04 Nürnberg	- RSC Rehau			19.30Uhr	
	19.30Uhr		TSV Weisßenburg	- TSV Zirndorf I			19.30Uhr	
17.10.2015	19.30Uhr		Kampftag 6	- ASC Bindlach II		Vorkampf	17.30Uhr	05.12.105
	19.30Uhr		TSV Zirndorf I	- ASC Bindlach II			19.30Uhr	
	19.30Uhr		RSC Rehau	- TSV Weisßenburg			19.30Uhr	
	19.30Uhr		KSV Bamberg	- SC 04 Nürnberg			19.30Uhr	
24.10.2015	19.30Uhr		Kampftag 7	- RCA Bayreuth			19.30Uhr	12.12.2015
	19.30Uhr		SC 04 Nürnberg	- ASC Bindlach II			19.30Uhr	
	19.30Uhr		TSV Weisßenburg	- 1. AC Regensburg			19.30Uhr	
	19.30Uhr		TSV Zirndorf I	- RSC Rehau			19.30Uhr	



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Zirndorfer Triathlonmannschaft holt den bayerischen Meistertitel



Das Bayerische Meisterteam: Franka Spengler, Luana Liegat, Fenja Sommer, Paul Keller Tobias Beßler und Manuel Sponsel (v.l.)

Nach insgesamt sieben Wettkämpfen, verstreut in ganz Bayern, lag die Schüler A-Mannschaft des TSV Zirndorf auf Platz eins im Bayerischen Jugendcup und hat damit den Titel des Bayerischen Meisters gewonnen.

Das favorisierte Team mit den drei Mädchen Fenja Sommer, Franka Spengler und Luana Liegat sowie den drei Jungs Paul Keller, Manuel Sponsel und Tobias Beßler gingen als Mixed-Mannschaft ins Rennen und wurden auch mit reinen Jungs-Mannschaften geführt. Dabei wurden bei jedem der sieben Wettkämpfe die ersten drei einer Mannschaft mittels Punktevergabe für die Meisterschaft gewertet.

Los ging es bereits im März in Weiden und München, sowie am 1. Mai in Ingolstadt mit je einem Swim and Run. Maximal 400m Schwimmen und 2,5km Laufen mussten mit Pause zurückgelegt werden. Dazwischen, Ende April, der Duathlon in Hilpoltstein nonstop

über 1km Laufen 4km Mountainbike und 400m Laufen. Bereits nach dem ersten Wettkampf lagen die jungen Zirndorfer in Führung und bauten den Vorsprung in jedem Rennen weiter aus.

Es folgte Mitte Mai endlich der erste reine Triathlonwettkampf in Weiden über 400m Schwimmen 10km Rad und 3km Laufen. In Erding Ende Juni waren ähnlichen Distanzen geplant. Doch wegen 18°C Wassertemperatur wurde die Schwimmstrecke durch einen 2,5km Lauf ersetzt. Beim letzten Wettkampf in Flintsbach (Landkreis Rosenheim, kurz vor Kufstein) war es wieder ein regulärer Triathlon mit etwas kürzeren Distanzen.

Bei den letzten zwei Events kamen die nächstplatzierten vom TSV Brannenburg etwas näher. Der Meistertitel war jedoch zu keiner Zeit gefährdet und der TSV Zirndorf siegte mit der Rekordzahl von 689 Punkten.

In der Einzelwertung um die bayerische Meisterschaft am erfolgreichsten war Fenja Sommer und Paul Keller auf Platz vier. Fenja sogar punktgleich mit der Drittplatzierten, jedoch wegen den direkten Vergleichen einen Platz dahinter geführt. Beide lagen zwischenzeitlich sogar in Führung. Kleinere Missgeschicke und gesundheitliche Gründe verhinderten am Ende eine bessere Platzierung. Was sie drauf haben konnte man eine Woche vor dem letzten BJC Wettkampf bewundern. In Amberg und keine 20 Stunden später in Herzogenaurach siegten die zwei jeweils mit großem Vorsprung.

Im Sog dieser Zirndorfer Vorzeigethleten kamen Manuel Sponsel auf einem siebten, Tobias Beßler und Luana Liegat auf einen achten und Franka Spengler auf einen 9. Platz.

Im Bayerischen Jugendcup gingen auch noch Wiona Zindl und Micha Grosch in der Klasse der Jugend B an den Start. Wiona startete in München, Ingolstadt, Hilpoltstein und Weiden und kam am Ende auf Platz 16. Micha nach München, Hilpoltstein und Weiden auf Platz 23.

FLASCHNEREI MEYER



Kleinstraße 1

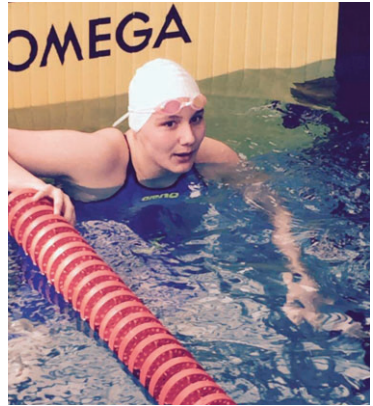
90513 Zirndorf

Telefon (0911) 60 63 82

Isolier & Dacharbeiten

Bayerischen Sommermeisterschaften der Masters am 18. u. 19. Juli in Fürth

Wenn die bayerischen Sommermeisterschaften der Masters schon einmal in Fürth ausgetragen werden, darf natürlich der TSV Zirndorf nicht fehlen. Für den TSV Zirndorf gingen Sigrid Nowak, Karl Bayerlein, Alina Wolf und Thomas Almer an den Start. Aus ganz Bayern reisten die Schwimmer in das schöne und große Sommerbad am Scherbsgraben in Fürth an. Los ging es mit den 200 Meter Freistil am Morgen. Hier schlug Thomas nach 2:12:61 Min. die Matte als 2. in seiner Altersklasse (AK 25) mit noch verschlafenen Augen an. Karl Bayerlein schaffte die 200 Meter Freistil in einer Zeit von 06:19:44 Min. und das mit 94 Jahren. Klasse! Alina erreichte in ihrem ersten Masters Jahr in der AK 20 über die gleiche Distanz mit 02:34,71 den 3. Platz.



Unser Masterküken Alina Wolf startete noch in ihrer Lieblingsdisziplin Rücken über 200m und landete mit einer starken Zeit von 02:50,55 auf dem 1. Platz. Über die 50m belegt sie mit 0:36,29 den 3. Platz.

Über eine Nebenstrecke den 50 Meter Schmetterling gelang es Thomas nach 6 Jahren eine neue Bestzeit zu setzen. 29:72 Sek. hieß es für unseren Delphin-Muffel Thomas nach 50 Meter. Nach einer sonnigen Mittagspause ging es mit den 100 Meter Freistil der Herren gleich weiter. Hier konnte sich Thomas über eine starke Zeit von 58:21 Sek. und den 2. Platz freuen (AK 25). Nicht ganz so schnell, dafür aber mit einem schönen Stil über die 100 Meter Freistil, schaffte es Karl nach 02:46:50 Min. Über die 100 Meter Schmetterling plumpste Thomas nach 01:13:89 Min. ins Ziel bzw. gegen die Matte.



Thomas Almer, Karl Bayerlein und Sigrid Nowak (v.l.)

Ein langer Tag ging auch mit einer der längsten Schwimmstrecken zu Ende, den 800 Meter Freistil. Nun war Technik, Ausdauer und die richtige Taktik gefragt. Auf dieser Strecke gelang es unseren Schwimmer Thomas durch einen Schlussspurt über die letzten 100 Meter (01:10:14) sich auf den ersten Platz über alle Altersklassen zu schwimmen. Mit einer Gesamtzeit von 09:51:54 ist der Schwimmsportler aus Zirndorf auch sehr zufrieden aus dem Becken gestiegen. Unsere Swimqueen Frau Nowak benötigte für 800 Meter Freistil 22:47:75 Min. und das mit 77 Jahren. Respekt! Eine Strecke zu schwimmen die so manch anderer nicht einmal am Tag läuft.

Nach dem morgendlichen Einschwimmen ging es für unsere 2 Schwimmveteranen Sigrid und Karl gleich weiter. Über eine Mitteldistanz den 400 Freistil brauchte Karl 13:15:10 Min. und Sigrid 11:17:75 Min.. Eine dreiviertel Stunde kann man mit Fußball schauen verbringen oder wie Frau Nowak mit schwimmen. Nicht ganz. 44:49:29 Min. hieß es dann für unsere älteste Schwimmerin nach 1500 Meter. Spielstand nach fast 45 Minuten: Gesundheit eins, Faulheit null. Noch einmal musste Karl ins Wasser und zog die 50 Meter Freistil in einer Zeit von 01:13:84 Min. durch. Alle Schwimmer konnten sich

über einen gut organisierten und schönen Wettkampf freuen, der einfach Lust auf mehr macht. Dabei sind Sigrid und Karl außerhalb der Konkurrenz innerhalb ihrer Altersklassen geschwommen und gewannen somit nicht nur goldene Medaillen, sondern auch Beifall und den Respekt der anderen Teilnehmer. Was wieder einmal zeigt: Sport ist eine Frage der Motivation und nicht des Alters.

Lena Gottwald wurde Gesamtzweite beim Rothseetriathlon

Riesenerfolg für Lena Gottwald beim Rothseetriathlon über die olympische Distanz. Erstmals in der Vereinsgeschichte des TSV Zirndorf konnte sich eine Triathletin in der Gesamtwertung unter die ersten drei platzieren. Nach 1,5km Schwimmen 42km Radfahren und 10km Laufen in 2 Stunden und 20:02 Minuten. (22:24/1:15,33/42,05) kam sie hinter der Profiathletin Anja Beranek völlig ausgepumpt als zweite ins Ziel. Dabei hatte sie bis kurz vor Schluß noch um ihre Platzierung bangen müssen, denn mit der Regensburgerin Sabrina Harpaintner und Wenke

Kujala kämpften zwei weitere Top Athletinnen nur wenige Meter hinter Lena ums Podest. Damit ist Sie auch mittelfränkische Vizemeisterin in der offenen Klasse und erste bei den Juniorinnen.

Für Lena war es erst der zweite Kurztriathlon überhaupt und ihr erster Start beim Rothseetriathlon. Angefangen hat sie mit 8 Jahren bei den Schülermeisterschaften an gleicher Stelle. Bei Ihrem ersten Triathlon wurde sie ebenfalls zweite. Dazwischen liegen 10 Jahre mit vielen Rothsee-Siegen. Doch der zweite Platz bei den „Großen“ war für Sie der bisher wertvollste.

Ebenfalls eine starke Leistung zeigte Claus Regenber. Er sicherte sich in 2:14:14h (26:57/1:08,30/38:47) den mittelfränkischen Vizemeistertitel in der Altersklasse M45 hinter „Mr. Rothsee“ Marcus Schattner. Im Feld der knapp 900 Starter bedeutete dies Platz 37.



Triathlonnachwuchs des TSV Zirndorf brilliert bei den Mittelfränkischen

Bei den mittelfränkischen Meisterschaften am Rothsee konnten die Nachwuchstriathleten des TSV Zirndorf mit drei mittelfränkischen Meistertiteln und jede Menge weiterer Podestplätze überzeugen.

Besonders die Jüngeren trumpten diesmal gehörig auf. Schon bei den Schülerinnen D der 7 und 8-jährigen gelang mit Diana Satsevich über 50m Schwimmen 1km Radeln 200m Laufen der erste Sieg. Es folgten die Schüler C mit gleich zwei Titeln. Jana Gömmel bei den Mädchen und Jann Spengler bei den Jungs über die gleiche Schwimmstrecke aber 2,5km Radeln und 400m Laufen holten sich den Mittelfränkischen Meistertitel. Da störte auch der strömende Regen und das nur 19 °C kalte Rothseewasser nicht.



Die Schüler B (Jahrgänge 2004 und 2005) hatten schon 100m zu Schwimmen 5km Rad zu fahren und 1000m zu Laufen. Im Schlußspurt um den Sieg unterlag Jan Semmler nur knapp, gewann aber den Vizetitel. Dritter wurde sein Bruder Tim. Bei den Mädchen wurde Lena Gömmel zweite.

Die Bilanz hätte noch viel beeindruckender aussehen können, doch Paul Keller der Favorit bei den Schülern A konnte wegen Magenproblemen nicht starten. Sein Vereinskamerad Manuel Sponzel lieferte jedoch ein packendes Rennen ab und wurde Mittelfränkischer Vizemeister über 200m Schwimmen 6,5km Radeln und 2,5km Laufen. Dritter wurde Tobias Beßler.

Pech auch für Fenja Sommer, der Favoritin bei den Mädchen. Ihr Rad wurde von den Helfern umgeparkt und sie hat es nicht mitbekommen. Trotz hervorragender Schwimmleistung geriet sie dadurch in Rückstand den sie auch nicht mehr aufholen konnte. Dennoch reichte es noch zur Mittelfränkischen Vizemeisterin.

Neben der Meisterschaftswertung die in 2-Jahresschritten gewertet wurde gab es auch eine Jahrgangswertung mit auch außermittelfränkischer Konkurrenz. Jahrgangssiege holten sich Luana Liegat, Manuel Sponzel, Jana Gömmel und Jann Spengler.

Mit dabei waren auch noch Franka Spengler als zweite im Jahrgang, Yana Satsevich und Chiara Sommer als dritte, Finn Schöb als fünfter und Ben Papke als siebter. In der Klasse der Jugend B wurde Wiona Zindl und Micha Grosch jeweils Fünfte und Fabian Ziegler bei den A-Jugendlichen elfter. Im Jedermanntriathlon kam Silvana Papke auf den zweiten Platz. Insgesamt gingen 19 Zirndorfer Nachwuchstriathleten an den Start.

Lena Gottwald auch bayerische Vizemeisterin über die Kurzdistanz

Nach ihrem bayerischen Vizemeistertitel über die Sprintdistanz (siehe letzte Ausgabe) hat Lena nun auch über die olympische Kurzdistanz den zweiten Platz in der Landeswertung in der offenen Klasse gewonnen. Über 1,5km Schwimmen 40km Radfahren

und 10km Radfahren beim Triathlon in Schongau am 26. Juli benötigte die 19-jährige 2 Stunden und 15 Minuten (20:25/1:10:16/43:07). Nach dem Schwimmen im 15°C kalten Lech ging sie mit der ersten Gruppe auf die selektive und kurvige Radstrecke auf der das Windschatten fahren erlaubt war. Lena wechselte als erstes auf die Laufstrecke musste aber dann aber die Weltklasse-Langdistanzspezialistin Sonja Tajsich und später noch Laura Zimmermann vom SV Würzburg an sich vorbeilaufen lassen. Da Tajsich aber keinem Bayerischen Verein angehört, wurde Gottwald für die Landesmeisterschaft auf Platz zwei gewertet.

Heiße Rennen in kühlen Fluten - Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Bei tropischen Temperaturen fanden die Stadtmeisterschaften im Schwimmen im Zirndorfer Bibertbad statt. Wohl dem der rechtzeitig zu den Wettkämpfen gemeldet hatte und sich immer wieder ins die kühlen Fluten stürzen durfte. Wesentlich schweißtreibender war es für die Organisatoren und Helfer der Abteilung Schwimmen und Triathlon des TSV Zirndorf der DLRG Zirndorf und der örtliche Wasserwacht.



Immerhin wurden 300 Starts über die angebotenen 50m, 100m und 1000m Strecken in Freistil und Brust sowie über 50m Schmetterling abgewickelt. Über 100 schwimmbegeisterte Kinder stellten alleine die beiden Zirndorfer Grundschulen I und II.

Doch auch „gestandene“ Wettkampfschwimmer waren am Start und boten dem Publikum reichlich Höchstleistungen. So siegte die bayerische Triathlonmeisterin Lena Gottwald vom TSV Zirndorf über die 100m Brust in 1:31,22 min, über 100m Freistil in 1:08,09 min und über 50m Schmetterling in 33,66 Sekunden.

Ihr Vereinskollege, der mehrfache mittelfränkische Schwimmmeister Thomas Almer brillierte ebenfalls über drei Strecken. Mit 1:00,09 Über 100m Freistil blieb er jedoch deutlich über seiner Bestzeit. Die Bruststrecke beherrschte er in 1:18,50 min. Zwei Tage zuvor bewältigte er die 1000m Freistil in 12:37 min. Schnellste bei den Damen war hier Emily Eckstein in 14:16 min. Für die 1000m Brust benötigte Jürgen Zai von der Wasserwacht 18:14 min. Die 13-jährige Fenja Sommer (TSV) war bei den Damen in 19:09 min erfolgreich. Fehlt noch Andreas Kern in 29,99s über 50m Schmetterling.

Die 50m Freistil und Brust wurden nur von den Jahrgängen 2001 und jünger und ab 1980 und älter geschwommen. Schnellste bei den Damen über beide Strecken war erneut Fenja Sommer. Bei den Herren gewann Stephan Graf die 50m Freistil und Jürgen Zai die 50m Brust.

Dass man für das Schwimmen nie zu alt ist bewies einmal mehr TSV-Schwimmer Karl Bayerlein. Mit inzwischen 94 (!) Jahren absolvierte er erfolgreich die 100m und die 50m Freistil.

In den jeweiligen Altersklassen wurden für alle Podestplätze Medaillen vom 1. Bürgermeister Thomas Zwingel und der 2. Bürgermeisterin Sandra Haubner überreicht.

Zirndorfer Trikids erneut beim JUNIOR CHALLENGE erfolgreich

Nicht nur für viele Erwachsene bedeutet ein Start beim Challenge in Roth den absoluten Saisonhöhepunkt, auch für die Trikid's des TSV Zirndorf war es ein Erlebnis bei dem am Freitag und Samstag stattfindenden Junior Challenge teilzunehmen.

Diese Veranstaltung ist alljährlich eine der schönsten und steht dem „großen Bruder“ am Sonntag in Sachen Stimmung und Top Organisation in nichts nach. Mit drei ersten und einem zweiten Podest Platz war der TSV wieder sehr erfolgreich.

Den Auftakt der Zirndorfer machten bereits am Freitag der Sprint der Jugend A. Über die Strecke von 750m Schwimmen, 20km und 5 km Laufen ging Jana Colotti an den Start und belegt den 6. Platz in einer Zeit von 01:24,36. Fabian Ziegler finishte mit 01:13,14 und erreicht Platz 15 bei den Jungs.

Am Samstag ging es dann bei sommerlichen Temperaturen mit der Schülerklasse A (400m/10km/2,5km) weiter. Franka Spengler erkämpfte sich in ihrem ersten Jahr bei der höheren Klasse den 9. Platz mit einer Zeit von 0:42,07.

Bei den Mädchen der Schülerklasse B (200m/5km/1km) erreichte Lena Gömmel in 0:21,59 einen hervorragenden zweiten Platz.

Die Zwillinge Jan und Tim Semmler gingen über die gleiche Distanz an den Start. Jan verpasst mit 0:21,51 nur knapp das Podest und wurde Vierter. Sein Bruder erreichte mit 0:22,42 den 12. Platz und Finn Schöb finishte mit 0:24,45 auf Rang 18.

Als nächstes folgten die Nachwuchstriathleten der Schülerklasse C (100m/2,5km/400m) mit einem Doppelsieg. Jana Gömmel wurde nach ihrem Sieg im letzten Jahr ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte überlegen in einer Zeit von 0:12,44.

Bei den Jungs ging Jann Spengler als starker Schwimmer schon mit großem Vorsprung



aus dem Wasser, baute am Rad seinen Vorsprung noch weiter aus und sicherte sich mit 0:11,48 einen Start/Ziel Sieg.

Den Fitness Triathlon nutzte Lena Gömmel als Trainingsvorbereitung und belegte in gewohnter Weise mit über 3 Minuten Vorsprung den ersten Platz. Sie benötigte für die Renndistanz (200m/10km/2,5km) eine Zeit von 0:32,34.



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Theaterfahrt zu den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel

Am Samstag, dem 1.8. 2015, hatte der Skiclub zur Theaterfahrt nach Wunsiedel eingeladen. Auf dem Programm stand die Komödie von William Shakespeare „Ein Sommernachtstraum“. Die Inszenierung von M. Lerchenberg war wirklich ein Traum – in der Felsenkulisse der Luisenburg.

Das Programm hatte großen Zuspruch gefunden, denn 60 Theaterfreunde hatten sich zu der Ausfahrt angemeldet. Neben dem mit 50 Personen voll besetztem Bus fuhren noch drei PKW-Fahrgemeinschaften nach Wunsiedel. Um 12 Uhr fuhr der Bus an der TSV-Halle ab, stand aber bald auf der Autobahn im Südosten von Nürnberg im Stau. Im Bus konnte Uschi die bei ihr vorbestellten Karten verteilen und ich hatte Zeit, die Essenswünsche für den Abend aufzunehmen.

Bei leichtem Regen haben wir gegen 14 Uhr den Parkplatz unterhalb der Luisenburg erreicht. In der Gaststätte vor dem Theater herrschte reger Betrieb, denn viele der Besucher wollten sich vor der Vorstellung um 15 Uhr noch eine Stärkung gönnen.

In dem neu gestalteten Zuschauerbereich unter einem frei gespannten Zeltdach hatte jeder seinen Platz gefunden. Wir hatten



einen guten Platz bekommen, genau in der Mitte gegenüber der weitläufigen, steil ansteigenden Felsenkulisse, in deren oberen Bereich die Schauspieler über Treppen hinaufhuschten. Hier wird

von den Akteuren körperliche Kondition gefragt, um beim Hinaufsprinten auch noch sprechen zu können. Allen voran konnte Michael Kargus als Waldgeist Puck seine Sprint-Fähigkeiten unter Beweis stellen und mit seiner Zauberblume die Liebespaare in der Sommernacht durcheinander wirbeln. Rüdiger Joswig als Theseus und Oberon (König von Athen und König der Waldgeister) und Claudia Wenzel als Hippolyta und Titania verkörperten weitere Highlights der Besetzung. Die Zuschauer waren von dem Geschehen auf der Bühne begeistert.

Nach der Vorstellung fuhren wir mit dem Bus zum Brauerei-Gasthof Hartmann in Würgau bei Scheßlitz. Alle angemeldeten Teilnehmer fanden in dem großen Nebenraum Platz, um die vorbestellten Essen – alles der Reihe nach – zu genießen. So konnte der Abend bei einem gemütlichen Bier ausklingen, bevor wir gegen 21.30 die Heimfahrt antraten und vor 23 Uhr wieder Zirndorf erreichten. Wir danken allen, die zum Gelingen der Theaterfahrt beigetragen haben - Uschi Albrecht, Hans Studtrucker, und Jürgen Götz - und wünschen uns wieder eine ereignisreiche „Kulturreise“ im nächsten Jahr.

Udo Richter

Termin:

Beginn der **Skirobic** in der großen TSV-Halle, mittwochs um 19.30 Uhr, am **16.9.2015**

Werben Sie neue Mitglieder für unseren Sportverein TSV 1861 Zirndorf



JÖRG RAPPSILBER
Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Internationales Tennisfreundschaftsturnier

Am Samstag, 1.8.15, war mal wieder auf unseren Tennisplätzen so richtig was los.

Die Tennisabteilung konnte eine 20-köpfige Besuchergruppe aus der tschechischen Grenzstadt Asch zum fast schon traditionellen Freundschaftsturnier begrüßen. Bereits zum 6. Mal trafen sich beide Tennisvereine und schon bei der Ankunft unserer Gäste wurde klar, dass jeder sich schon auf den Gegenbesuch in Asch 2016 freut.

Bei einem Glas Sekt und O-Saft wurden die Gäste herzlich bei uns begrüßt. Sportfreund Peter Kostek, unser früheres Mitglied, übersetzte die Begrüßungsworte unseres Paul Bräunlein. Bürgermeister Zwingel beehrte uns mit seinem Besuch und begrüßte mit einer kurzen launigen Rede unsere tschechischen Gäste. So war von Anfang an für eine tolle Stimmung gesorgt. Da konnte uns nicht einmal der Wettergott mit seiner kurzen Regen- einlage die Laune verderben.

Im Vorfeld des Freundschaftsturniers musste unser Vasi, neben der üblichen tollen Pflege der Aussenanlage und der Plätze, auch noch Sturmschäden am Platz 1 beseitigen und diesen neu besanden. Der Wind hatte die Oberfläche des Platzes regelrecht abgefräst. Den anderen zahlreichen freiwilligen Helfern die Pavillons und Biertischgarnituren aufstellten, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die Spiele konnten so ungestört durchgeführt werden. Wegen der großen Anzahl gemeldeter Spielerinnen und Spieler wurden ausschließlich bis zum Spätnachmittag Doppel gespielt. Diesmal endete das Turnier zugunsten der Ascher Tennisfreunde mit 9:11. Im Anschluss an den offiziellen Spielbetrieb konnten die „Unermüdlichen“ noch im deutsch-



tschechischen Mix weiterspielen. Unsere Jugend (bzw. „Jung-Herren“) konnten sich bis zum Einbruch der Dunkelheit nicht vom Ball trennen.

Das Damenteam unter Leitung von Heidi Hegenauer lieferte einen Superservice für unsere Gäste während des Turniers und dem anschließenden Sommerfest.

Unsere Gäste wurden mit Chili con Carne, Obatztn, Leberkäse und Butterbrezen schon am Morgen verwöhnt. Für den Nachmittag gab es verschiedene hervorragende Kuchen und Torten mit Kaffee. Den tollen Bäckerinnen ebenfalls an dieser Stelle einen herzlichen Dank.

Den Fassbierausschank besorgte unser lieber Gerhard Beck, der sich nicht aus der Ruhe bringen ließ.

Am Abend wurden wir von Metzger Stief aus Unterbüchlein mit hervorragendem Spanferkel und Schäufole beliefert. 70 Essen wurden von unseren fleissigen „Servicedamen“ ausgegeben. Dabei waren den ganzen Tag neben Heidi, die Irene, Conny, Hilde und Birgit besonders im Dauerstress.

Schon während des Abendessens ließ DJ Freddy seine Bässe wummern und wir konnten zum Verdauen bei Bier, Wein und guter Laune bis in die späte Nacht das Tanzbein schwingen. Unsere tschechischen Freunde leisteten uns ebenfalls bis zum Einbruch der Dunkelheit Gesellschaft.

Was uns besonders freut: Wir konnten an diesem Tag ein Neumitglied bei uns aufnehmen und begrüßen. **Herzlich willkommen Dennis Leithold!**

Den Bericht über die Großveranstaltung von Völkerverständigung der Tennisabteilung hat Gerd vortrefflich verfasst. Die Freude und Herzlichkeit war für jeden Spieler und Außenstehenden sichtbar. Nochmals vielen Dank an alle Helfer. Ein besonderer herzlicher Dank an unsere Frauen, denn 50 Besucher und Teilnehmer den ganzen Tag zu bewirten und am Abend 70 Abendessen zu verteilen, ist harte Arbeit. **Vielen Dank !**

Überraschend besuchte uns Thea, unsere neue Jugendleiterin und Schriffführerin des TSV 1861, mit Laura u. Freundin. Bei rockiger Musik kam prächtige Stimmung auf. Ihnen machte es riesigen Spaß !

Es wäre schön, wenn bei jeder Aktivität der Abteilung, gleich welcher Art, nur die Hälfte der Mitglieder ihr Interesse zeigen würde.

Bericht Junge Herren

Die Saison 2015 war für uns eine besondere: Es war unsere erste Herrensaison. Auch wenn es uns manchmal schwer fiel, gegen erfahrenere Spieler standzuhalten, haben wir uns ganz gut geschlagen. Wir mussten sicherlich die eine oder andere Lehrstunde akzeptieren, den Spaß dabei haben wir jedoch nicht verloren. Erschwert wurde die Spielzeit leider durch Spielermangel, der durch einige Verletzungen und Ausfälle begünstigt wurde. Insgesamt sind wir dennoch zufrieden mit den Spielverläufen. Gerade die erste Herrensaison bietet einem viele Möglichkeiten, um Spielerfahrung zu sammeln und um sein eigenes Potenzial auszutesten. (Ergebnis: Platz 5 von 6 Mannschaften, Tabellenpunkte 2:8, Matchpunkte 23:82, Sätze 24:72)

D.J.

Abschlussbericht FOP-Sommer 2015 Herren 60 (2 Einzel/3 Doppel)

Unsere Prämissen/Ziele für die diesjährige Spielsaison 2015 waren:

- jeder, der in der Mannschaft spielen möchte, wird aufgestellt
- die Spielsaison 2015 nicht auf dem letzten Platz abschließen

Überraschend hat in unserer FOP-Gruppe Altenfurt Platz 1 erreicht, obwohl nach den Mannschaftsmeldungen eindeutig der TSV 1846 Nürnberg (6 Spieler mit LK < 23) gegenüber TSV Altenfurt (2 Spieler mit LK < 23) der Favorit gewesen ist! Umso größer die Freude bei den Altenfurtern! Herzlichen Glückwunsch!!!!

Von unseren 5 Wettkampfspielen wurden 2 knapp mit 2:3 verloren, 2 deutlich mit 1:4 bzw. 0:5 und unser letztes Match (entschied über letzten Platz) mit 3:2 gewonnen. Es waren durchaus knappe Ergebnisse und demzufolge spannende Spiele.

Mit den Spielern des TSV Lauf hatten wir im Vorfeld abgesprochen, dass beide Mannschaften Spieler aus den unteren Ranglistenplätzen zum Einsatz bringen, und so Spieler mit wenig oder nicht vorhandener Mannschafts-Spiel-Praxis im Wettkampf standen. Leider waren hier unsere Chancen sehr gering, was sicherlich auch bei „normaler“ Aufstellung der Fall gewesen wäre. Aber dieser Tag stand für uns unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ und wir veranstalteten mit unseren Tennisfreunden aus Lauf (einschl. Mannschaftsspieler, die an diesem Tag nicht aktiv waren) eine Grillfeier bis in die späten Abendstunden. Toll war es...!

Für 2016 haben wir uns mit den Spielern des TC Röthenbach/Altdorf schon abgestimmt, gleichfalls solch einen Turnier-Tag auf unserer Anlage abzuhalten! Nach Bekanntgabe der Spieltermine für 2016 (durch die FOP-Leitung) erfolgt die Terminierung. Darüber hinaus haben wir uns bereits verständigt, dass nicht nur 2 Einzel/3 Doppel gespielt werden, sondern jeder der Lust hat aktiv mitspielen kann.

Ja, mit den Röthenbachern hatten wir unser letztes Spiel (Platz 5 oder 6) und dies unbedingt zu gewinnen, um unsere 2. Vorgabe zu erfüllen! Gestartet wurde mit den 2 Einzel Vasi M. (Rang 1) und Reinhardt H. (Rang 5). Erwartungsgemäß gewann Vasi, hingegen verlor Reinhardt über den Match-Tie-Break sehr knapp. Nun galt es, alles über die noch ausstehenden 3 Doppel zu entscheiden. Hier hatten wir das nächste Pech, als sich Günter N. die Achillessehne verletzte (er laboriert noch heute und konnte seitdem nicht mehr spielen!) und das Doppel mit Roland A. aufgeben musste (walkover)! Spielstand aus unserer Sicht 1:2!

Es standen nun noch die Doppel Platz 1/TSV Zirndorf vs. Platz 2/TC Röthenbach und Platz 1/TC Röthenbach vs. Platz 2/TSV Zirndorf aus. Souverän gewann unser 1er Doppel (Vasi M. und Reinhardt H.) ihr Spiel mit 6:1 und 6:3

Gesamt-Spielstand nun 2:2! Die Entscheidung fiel also im letzten Doppel. Hier standen sich unser 2er Doppel (Adam F. und Hans R.) und das 1er Doppel/TC Röthenbach (Hubert R. und Georg R.) gegenüber. Der erste Satz ging klar mit 6:2 an die Röthenbacher und die meisten haken das Turnier wohl schon ab. Aber Adam und Hans kamen ins Spiel zurück und gewannen den zweiten Satz mit 6:3. Gleichwohl behielten sie im Match-Tie-Break (bis 10) die Oberhand und gewannen diesen mit 10:4! Das Endergebnis nun für uns 3:2 und die Freude war groß! Wir sind nicht Gruppenletzter!

Hans Romeis

K i n d e r t a g, für alle kleinen Mitglieder und deren Freunde am 12.09 2015!

Am letzten Ferien-Samstag lädt die Tennisabteilung alle Kinder der Abteilung und deren Freunde zu einem Kindererlebnistag ein. Die Leitung übernimmt von 14.00 – 16.00 Uhr die Tennisschule Zietsman. Zum besseren Kennen lernen sollten auch die Eltern mitkommen. Bei Kaffee und Kuchen und süßen Leckereien wollen wir den Tag genießen. - Informationen zur bevorstehenden Hallensaison !!!

Anmeldung bis Montag, den 07.09.2015 bei Heidi Hegenauer Fon 0911/ 608957 oder bei Paul Bräunlein Fon 0911/ 604152 erforderlich.

Auch Heuer ist wieder eine Radtour geplant!

Treffpunkt: am Sonntag, den 13.09.2015 um 9.30 Uhr am Tennis-Parkplatz, die Tourenplanung hängt an der Tafel am Tennisheim aus.
Hans Romeis führt uns durch den Tag. Bitte in die Anmeldeleiste eintragen!

Saisonabschluss-Schleifchenturnier am Samstag, den 03.10., ab 13.00 Uhr

Alle Tennis-Freaks sind herzlich eingeladen, die letzte Möglichkeit zu nutzen mit verschiedenen Partnern in dieser Saison nochmals zu spielen. Auch hierzu ist eure Anmeldung erforderlich, um besser planen zu können (Feiertag) !

Vielleicht findet auch noch eine Wanderung statt? (Freiwillige bitte melden !!)

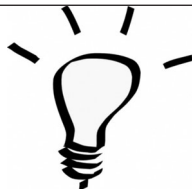
Zur Erinnerung: Schließung der Tennisanlage **am Samstag, den 24.10.2015**,
Arbeitsdienst, ab 9.00 Uhr, wer hat noch Arbeitsstunden zu leisten?

P.B.

Im August feierten 2 Tennismitglieder einen runden Geburtstag.

Liebe **Hilde**, zu Deinem runden Geburtstag wünscht Dir die Tennisabteilung Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und noch viele schöne Tennis-Matches mit Deinem Privat-Trainer.

Lieber **Peter**, zu Deinem 70. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche, Gesundheit und viel Spaß bei der Seniorenrunde wünscht Dir die Tennisabteilung.



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4

90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06

Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de

www.widmann.de



Volleyball

Jörg Schreiner
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth
Tel. 756 83 06
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

Erste Zirndorfer Wüstenrallye 2015

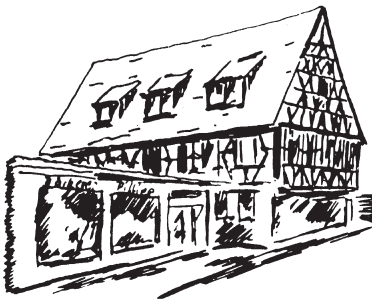
„Verschieben wir unser Volleyball-abzeichen ZIRNI doch in den Sand?“ Gesagt, getan! Es wurde sich zusammengesetzt, ein neues Konzept entwickelt und neue Übungen kreiert.

Am Freitag, der 19.06.2015 war es dann soweit: 36 Kinder hatten sich angemeldet und kamen nun erwartungsvoll zu unserem Beachplatz an der Banderbacherstraße.



Nachdem sich jedes Kind sein grasgrünes Wüstenrallye-Shirt abgeholt hat, wurden alle Kinder und Eltern von unserem Orga-Team begrüßt. Danach wurden alle acht Übungen einmal kurz vorgestellt und gezeigt, was konkret zu tun ist. Jetzt hatten die Kinder kurz Zeit jede Übung kurz auszuprobieren. Sobald acht Gruppen gebildet wurden, ging es los.

Bei den Übungen wurden verschiedene volleyballerische Fähigkeiten gefordert: es musste einbeinig gebaggert werden, oder ein Mini-Volleyball prellend mit einem Volleyball in der Luft gehalten werden. Bei einer anderen Übung stand die Annahme im Vordergrund: ein vom Trainer eingeworfener Ball musste in ein abgestecktes Feld gebaggert werden. Wer hat den Ball einarmig am besten unter Kontrolle? Das war Aufgabe beim „Ball-Jonglieren“. Auch musste bei einer Übung eigenständig der Ball über das Netz geworfen und auf der anderen Seite wieder gefangen werden. Die Fertigkeit eines Aufschlags wurden bei der Übung „Schlag ein Ass“ gefragt: Wer schafft es den Ball in verschiedene Felder zu schlagen? Nebendran ging es darum den Ball so schnell es geht über das Netz zu werfen. Bei der letzten Übung musste man den Ball über das Netz in einen Ball-sack pritschen.



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

Fürth

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65
NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91



Nachdem alle Übungen durchlaufen wurden, wurden die erzielten Punkte zusammengezählt und die Urkunden fertiggestellt. Die Preise wurden bereitgestellt, alle Kinder versammelten sich: die Siegerehrung konnte beginnen! Alle Kinder bekamen Urkunden und der/die beste(n) jeder Übung bekam(en) einen kleinen Preis. Der offizielle Teil wurde somit beendet, jetzt folgte der gemütliche Teil: der Grill wurde angeschmissen und der schöne Nachmittag klang aus.

Vielen, vielen Dank an all unsere Kuchenbäcker, Salatzauberer, Kaffeekocher, Baguetebringer und Grillmeister. Vielen Dank auch an die lieben Helfer, die uns an den Stationen unterstützt haben.

Thea Dembowsky

Unser Bier könnt ihr haben, aber die Kirche bleibt im Dorf !

SEIT  1674
Das gute
Zirndorfer

BIER
BEWUSST
GENIEßEN!



Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

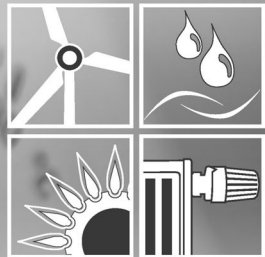
Mit 24-stündig erreichbarem Entörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf. Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien

*regional
persönlich
nah*



Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9333
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

22.09.	Röschlein Virgilio	29.09.	Mohrhoff Karl
25.09.	Siebke Rolf	30.09.	Kunstmann Georg
28.09.	Zwerner Manfred	09.10.	Hirsch Peter

den Mitgliedern

16.09.	Götz Wilhelm	26.09.	Hertlein Dominik	04.10.	Schwaß Kristina
	Kanther Jonas		Pillipp Sebastian	05.10.	Hormes Daniel
	Mohr Aron		Rautinger Kurt		Sprenkart Jörg
17.09.	Kohout Gisela		Töttels Ronald		Tauner Aranka
	Petermann Ralph		Vödisch Marcel	06.10.	Dirscherl Rosemarie
	Romantzas Andreas	27.09.	Rosenow Hannes		Ittner Michael
18.09.	Brandl Peter		Wild Helmut		Neiswirth Julian
19.09.	Fröhlich Christiane	28.09.	Draßner Susanne		Sperber Stefan
	Hirn Johannes	29.09.	Bickes Traudl	07.10.	Frei Adam
	Perge Julian		Emmerling Harald		Gierer Anke
20.09.	Hübner Thomas		Heider Johannes		Maußner Benedikt
	Lohner Ilona	30.09.	Förster Manfred		Schuler Gunter
21.09.	Braun Tim		Hirschmann Leonie		Skrzypczyk Maximilian
22.09.	Lumm Rudolf	01.10.	Pillipp Christopher	08.10.	Neuberg Dieter
	Reichl Karsten	02.10.	Ebert Niklas		Seeberger Karin
23.09.	Kebbel Caitlin		Gast Konrad	09.10.	Dorner Ulrike
	Kindler Veronika		Hellmanns Elfi		Fehn Uwe
	Peiker Uwe		Ittner Petra		Hane Bernhard
	Schleicher Robert		Mirowsky Gerd		Hilpert Martin
	Schmidt Anja		Stenzel Katja		Loy Stefan
24.09.	Cakirgöz Enes		Waßner Robert	10.10.	Peiker Sven
	Gebauer Torsten	03.10.	Cieplik Julia	11.10.	Blankenberg Jürgen
	Holzmeier Ido		Grell Christoph	12.10.	Albert Sebastian
	Yorochshuk Vladislav		Heimann Tim		Kasper katharina
25.09.	Appelsmeyer Maximilian		Richter Thomas	13.10.	Diebner Svenja
	Flinta Christl		Roll Corinna	14.10.	Goetz Thomas
	Richter Jürgen		Rothmeier Harald	15.10.	Bischoff Michael
	Zwingel Thomas	04.10.	Grötsch Lisa		Weitzer Annette
26.09.	Bräunlein Paulus		Kohl Agathe		



Matthias Prießnitz, Leiter
der Geschäftsstelle Zirndorf

Meine Sparkasse. Gut für Zirndorf.

Mit 800 Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind wir einer der größten Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Fürth. Jahr für Jahr unterstützen wir mehr als 1.600 Einrichtungen und Vereine in der Region. Über die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen hinaus bieten wir Ihnen nach Vereinbarung Beratungstermine von 8.00 bis 20.00 Uhr an - gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Das finde ich gut. Und Sie?

 **Sparkasse**
Fürth
Gut seit 1827.

info@sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0 · www.sparkasse-fuerth.de